

PRESSEMITTEILUNG

15.02.2010

SCM Group investiert 30 Mio. Euro in Zukunftssicherung

Mit sehr weitreichenden sowie alle Geschäftsbereiche umfassenden Restrukturierungsmaßnahmen hat sich die bei Holzbearbeitungsmaschinen zu den Weltmarktführern zählende Unternehmensgruppe für die Herausforderungen der Zukunft fit gemacht.

Sowohl die Stärkung der Organisationsstrukturen mit Bündelung aller produktspezifischen ebenso wie fertigungstechnischen Ressourcen als auch die Erhöhung der Schlagkräftigkeit bei den internationalen Vertriebs- und Servicestützpunkten haben das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der in der SCM-Gruppe vereinten Marken zu erhöhen



Die strategischen Neuausrichtung der SCM Group ist auch am modernisierten Logo zu erkennen

Fraglos hat die Weltwirtschaftskrise mit zum Teil drastischen Einbußen insbesondere die Holzbearbeitungsbranche getroffen. So haben sich nach Jahren überdurchschnittlich starken Wachstums im Jahre 2009 auch in der SCM Group die Auftragseingänge nahezu halbiert. Verluste, die für manche Unternehmen der Branche vernichtend sein können.

Trotz dieser auch für die SCM Group schwierigen Situation ist sie dennoch in der Lage, Dank der guten Unternehmensergebnisse aus der Vergangenheit mit dem erwirtschafteten Finanzpolster die Neuausrichtung der Gruppe umsetzen zu können beziehungsweise selbst zu finanzieren.

Nach Überzeugung von Stefano Monetini, dem Generaldirektor der SCM Group, wird die strategische Bündelung von wesentlichen Fertigungsstrukturen auf potente Industriestandorte in den Provinzen Rimini, Vicenza und Bergamo dazu beitragen, wichtige Kosten/Nutzeneffekte weiter voran zu treiben und zu optimieren. Beispielsweise findet im neuen zentralen Werk Hiteco die gesamte mechanische Bearbeitung der Komponenten gemeinsam für alle Produkte der Firmengruppe statt. Neu strukturiert und auf Effektivität ausgelegt wurden zudem die Montagelinien in den Produktionsstätten der verschiedenen Produktbereiche. Hier werden nun mit den weit greifenden Prinzipien einer Lean Production die Maschinen und Anlagen nach modernsten Standards gefertigt.



Stefano Monetini, Generaldirektor der SCM Group, ist überzeugt, dass auch die strategische Bündelung von wesentlichen Fertigungsstrukturen auf potente Industriestandorte dazu beitragen wird, wichtige positive Kosten/Nutzeneffekte zu erzielen

Weil in Zukunft der Holzbearbeitungsmarkt nicht mehr das Niveau von früher erreichen und damit auch die Zahl der Maschinenanbieter sich vermindern dürfte, investiert die SCM Group gleichrangig ebenso in Forschung und Entwicklung, um die gesamte Maschinenpalette zu erneuern und mit innovativen Techniken sowie außerordentlichen Funktionslösungen auszustatten. Ziel hierbei ist, die Wettbewerbsfähigkeit in den unteren Preissegmenten weiter voran zu treiben sowie auch das Angebot im Hochleistungsbereich technologisch auszubauen.



Francesco Rava,
SCM Group -
Deutschland GmbH

Für Francesco Rava, Geschäftsführer der SCM Group Deutschland GmbH mit Niederlassungen in 72622 Nürtingen sowie 32549 Bad Oeynhausen, ist die gleichzeitig mit der Bündelung und Optimierung der Organisationsstrukturen im Hauptwerk forcierte Stärkung des Vertriebs- und Servicenetzes auf den Weltmärkten eine gute Basis, in einem strategisch so wichtigen Absatzmarkt wie Deutschland die Wettbewerbsfähigkeit zu intensivieren und Marktanteile auszubauen.

Erste Ergebnisse der strategischen Neuausrichtung der SCM Group werden auf den nächsten Messeveranstaltungen zu sehen und zu spüren sein:

**Holz-Handwerk – fensterbau/frontale,
vom 24. – 27. März 2010 in Nürnberg.**

Hier stehen Neuheiten im 5-Achs-CNC-Bereich im Mittelpunkt ebenso wie auch beim Durchlaufbohren sowie für die Fensteroberfläche;



**TECHNODOMUS,
vom 20. – 24. April 2010 in Rimini.**

Hier präsentiert sich die gesamte SCM Firmengruppe auf einer Fläche von rund 10.000 m². SCM übernimmt bei angemeldeten Besuchern die Kosten für eine Übernachtung mit Verpflegung in einem Hotel der Spitzenklasse, einschließlich freiem Shuttle-Service.

